

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:28 Uhr

1. Begrüßung und Grußworte

Mats Hansen eröffnet die Versammlung, begrüßt alle Anwesenden und gibt einen Überblick über den Ablauf der Vollversammlung. Im Anschluss hält Elke Schreiber als erste stellvertretende Kreispräsidentin ein Grußwort und übermittelt die Grüße der Landrätin Frau Heesch und des Kreistags. Sie lobt die Arbeit des KJR und hebt seine gesellschaftliche Relevanz im Kreis Pinneberg hervor. Weiterhin stellt sie positiv heraus, dass der KJR ein Ort ist, wo junge Menschen sich aus- und fortbilden, aber auch Demokratie lernen. Sie erinnert an den heutigen Gedenktag der Befreiung vom Nationalsozialismus und ruft auf, demokratisch wählen zu gehen.

Danach hält Frau Helga Kell-Rossmann als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses ein Grußwort und lobt die Kompetenz des KJR, mit Herausforderungen umzugehen (Coronazeit, Zeit nach Corona / Aufholen nach Corona u.a. Sonderförderung Projektmittel für die Vereine/Verbände, aber den Antrag im JHA zur Preisermäßigung für alle Teilnehmer*innen bei der AKTION FERIENPASS). Es folgt Sönke-Peter Hansen (KSV & Sportjugend Kreis Pinneberg) mit einem kurzen Grußwort und herzlichen Grüßen an Birgit Hammermann und Ingo Waschkau zu ihrem Abschied von den Verbänden.

Hiernach hält Leon Lienau (CDU) ein kurzes Grußwort und dankt dem KJR für seine Arbeit, insbesondere weil er ein Ort ist, an dem junge Menschen sich austauschen, begegnen und engagieren können. Er fordert, den § 47 f GO ernster zu nehmen und wünscht sich, dass zeitnah ein Kreisjugendbeirat entsteht. Danach hält Nadine Mai (Bündnis 90/Die Grünen) ein Grußwort und bedankt sich für das Engagement des KJR im Jugendhilfeausschuss. Sie hebt hervor, dass sich ihre Partei für eine Stärkung der Beteiligung junger Menschen einsetzen wird und weitere Mittel hierfür zur Verfügung stellen will. Abschließend bedankt sich Mats Hansen bei allen Gästen, die ein Grußwort gehalten haben, für die positiven Signale an den KJR und seine Mitgliedsverbände.

2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Laut Anmelde-Liste, die über VotesUP! erstellt wurde, gibt es 23 stimmberechtigte Delegierte, von denen 21 Delegierte anwesend sind. Die Vollversammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 19 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der VV vom 25.04.2022

Das Protokoll wird mit 17 ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen aus den Verbänden, Verschiedenes

Axel Schmidt (Vorsitzender Spielothek Mobil e.V.) wirbt für die Angebote der Spielothek (Entleihe Großspielgeräte, Ausleihe Gesellschaftsspiele, Ausleihe von Gruppen- und Großzelten), welche gerne auch von den Mitgliedsverbänden zu günstigen Konditionen genutzt werden können. Weitere Mitteilungen aus den Verbänden gibt es nicht.

6. Aktuelles vom KJR 1

Birgit Hammermann weist auf die Projektmittel des KJR für die Vereine/Verbände hin und wirbt hierfür. Sie bedankt sich für diese Förderung beim Kreis Pinneberg und berichtet, dass diese sehr gut angenommen und die verfügbaren Mittel bisher im hohen Umfang abgerufen wurden. Sehr viele Gruppen- und Aktionsangebote finden statt.

Danach informiert Ingo Waschkau über die Zukunftsaufgaben des KJR (Integration/Inklusion, BNE, Kinderschutz, Demokratie erlebbar machen). Neu hinzu gekommen beim KJR ist die Zukunftsaufgabe „Beteiligung“. Hier wurden 15.000,- € vom JHA genehmigt, damit weitere Beiräte und Beteiligungsformate initiiert werden können. Dabei ist es besonders wichtig eine Gehstruktur (hin zu den Jugendlichen in Schule, Verein oder offenen Plätzen) zu entwickeln. Hierfür wird der KJR-Bus zum „Demokratiemobil“ umgestaltet. Dieses Fahrzeug wird in unterschiedlichen Orten im Kreis Pinneberg auftauchen und KJR Mitarbeiter*innen werden mit jungen Leuten ins Gespräch kommen. Weitere Mittel wurden im JHA für die Kreisjugendpflege genehmigt, um dort eine halbe Stelle für Partizipation zu besetzen.

7. Aufnahme neuer Mitglieder

Mats Hansen führt in diesen TOP ein und freut sich über die sehr unterschiedlichen Vereine, die den KJR sicher weiter beleben werden. Alle haben den Antrag auf außerordentliche Mitgliedschaft nach der Satzung des KJR gestellt und Ihre Satzungen eingereicht. Als erstes stellt Jan Kasten seinen Verein (Elmshorner Schützengilde von 1653 e.V.) vor und gibt einen Überblick über die Historie und die Arbeit seines Vereins. Die Mitglieder des Vereins haben jeden Tag die Möglichkeit den Schießsport auf modernsten und höchsten Niveau auszuüben. Der Verein ist auch im Rahmen des offenen Ganztages aktiv. Jan Kasten führt aus, dass die Elmshorner Schützengilde von 1653 e.V. ein offener Verein für alle ist und sich gern weiter an den Aktivitäten des KJR beteiligt, u.a. darum beantragt er die Mitgliedschaft beim KJR.

Als zweites stellt sich Anton Schlenger-Evers (Liedertafel Elmshorn e.V.) vor und erläutert die Arbeit des Vereins. Der Verein hat aktuell 56 Sänger*innen, die jünger als 24 Jahre sind. Die jüngsten Mitglieder sind 5 Jahre alt (Vorchor). Insgesamt hat der Verein Chöre für die verschiedenen Altersstufen. Die Liedertafel Elmshorn e.V. setzt sich auch für den Kinderschutz ein und arbeitet mit der VHS und Schulen (offener Ganztage) zusammen. Auch er beantragt die Mitgliedschaft beim KJR.

Als drittes stellt Christian Schütz (Kreuz und Quer -HörnerKirche Aktiv e.V.) seinen Verein vor. Dieser Verein ist noch jung hat das Ziel, die Jugendarbeit der Kirchengemeinde (Brande-Hörnerkirchen) zu unterstützen; er wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder sind sehr aktiv in der Flüchtlingsarbeit und bieten Ausfahrten und Begegnungen für Kinder und Jugendliche an. Ein Antrag auf Mitgliedschaft wird gestellt.

Zu den drei aufzunehmenden Vereinen gibt es seitens der Versammlung keine Nachfragen. Mats Hansen schlägt vor, über die Aufnahme dieser drei Vereine en bloc abzustimmen, es gibt keinen Widerspruch. Alle drei Vereine werden einstimmig als außerordentliche Mitglieder des KJR bestätigt:

7.1. Elmshorner Schützengilde von 1653 e.V.

7.2. Liedertafel Elmshorn e.V.

7.3. Kreuz und Quer -HörnerKirche Aktiv e.V.

8. Aufgaben des KJR nach § 4 (Geschäftsbericht 2022)

Mats Hansen gibt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr, in dem das 75-te Jubiläum des Vereins gefeiert wurde.

8.1. Bericht des Vorsitzenden und Aussprache

Mats Hansen stellt anhand einer Präsentation, welche auch online abgerufen werden kann, die Produkte des KJR vor und geht auf die positive Entwicklung der Belegung der Jugendbildungsstätte im Jahr 2022 ein. Außerdem berichtet er von den erfolgreich durchgeführten Seminaren (u.a. Fit für Mitbestimmung) in der Jugendbildungsstätte.

Im Produktbereich Aktion Ferienpass hebt Mats Hansen das erfolgreich, in Kooperation mit Vereinen/Verbänden, durchgeführte Abschlussfest zum Jubiläum des Vereins hervor. Auch die mit dem Kreis Pinneberg vereinbarten Ziele im Produktbereich Initiative Jugendarbeit wurden erreicht und die Maßnahmen erfolgreich durchgeführt. Er stellt kurz die Zukunftsaufgaben, die als Projekte gefördert werden, vor und berichtet über den positiven Verlauf des Projektes JiM's Bar (Jugendarbeit und Prävention). Zum Geschäftsbericht gibt es seitens der Versammlung keine weiteren Fragen.

8.2. Kassenbericht 2022 und Aussprache

Einführend erläutert Torsten Skau die Struktur der Einnahmen-Überschuss-Rechnung, welche vom Steuerberatungsbüro Weber & Westenhoff erstellt wurde und den Anforderungen des Kreises Pinneberg an den KJR entspricht.

Verdoppelt haben sich im vergangenen Jahr die Spenden (11.800 €). Im Ganzen sind die Einzelabschlüsse in den Produkten ausgeglichen. Im Bereich Jugendbildungsstätte ist die Endbilanz nach der guten Belegungslage trotz erhöhter Energiekosten positiv ausgefallen (ca. 26.800 €). Der Abschluss insgesamt über alle Produkte hinweg ist mit plus 28.808,31 € sehr positiv ausgefallen. Zum Kassenbericht gibt es aus der Versammlung keine Nachfragen.

8.3. Kassenprüfungsbericht und Entlastung

Gerlinde Langeloh trägt das Prüfprotokoll vor. Die Unterlagen wurden am 20.04.2023 gemeinsam mit Kai Kleingünther vom BMTV geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Gerlinde Langeloh beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Arbeitsausschusses. Die Versammlung stimmt mit 12 ja-Stimmen

und 4 Enthaltungen für die Entlastung des Vorstandes. Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

8.4. Haushaltsplan 2023 und Aussprache

Torsten Skau erläutert kurz die Struktur des Finanzplanes, welche sich an dem Kontenplan des Kreises Pinneberg orientiert. Torsten Skau erwähnt, dass nach jetziger Lage mit einer Steigerung der Energiekosten in Höhe von 41.000 € für 2023 zu rechnen ist. Für 2023 erwartet Torsten Skau eine leichte Steigerung der Belegung für die Jugendbildungsstätte; außerdem wurden die Preise mit Zustimmung des Kuratoriums angehoben. Insgesamt gesehen wird mit einem Defizit von ca. 28.000 € für 2023 zu rechnen sein, da die Energiekosten das Ergebnis erheblich beeinflussen. Die zu erwartende Energiepreisbremse konnte mangels Daten noch nicht eingerechnet werden. Auf die Nachfrage zu den Kostensteigerungen im Konto „Kosten für Zentralverwaltung“ (1.2.4.) wird erläutert, dass diese mit den Projektgeldern (67.500,- €) des Kreises Pinneberg für die Vereine zusammen hängen und ein durchlaufender Posten für den KJR sind. Weitere steigende Ausgaben erwartet Herr Skau für Investitionen in die für die EDV, den Betrieb des Servers und die Anpassung der angewandten Software („Haus- und Seminarmanager“). Aus der Versammlung gibt es ansonsten keine weiteren Nachfragen zum Haushaltsplan 2023.

8.5. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2023

Die Versammlung stimmt mit 19 ja-Stimmen und 1 Enthaltung für den Haushaltsplan 2023.

9. Ehrenmitgliedschaft beim KJR nach § 5 der Satzung Torsten Skau

Mats Hansen lobt die wertvolle und langjährige, verlässliche Arbeit von Torsten Skau. Daran sich anschließend hält Ingo Waschkau eine Laudatio für Torsten Skau, in der er Torsten für seinen jahrzehntelangen Einsatz dankt und seinen tiefen Respekt vor dieser Leistung zum Ausdruck bringt. 1989 kam Torsten Skau über den Zivildienst zum KJR und lernte alle Bereiche praktisch kennen. Weitere wichtige Meilensteine waren Aktivitäten bei der Aktion Ferienpass und das EURO CAMP mit dem Haus für Europa. Am 26. März 1999 wurde Torsten Skau zum Kassenwart gewählt. In dieser Zeit hat Torsten Skau einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Projekts „Hejsager“ geleistet und das „Haus der kleinen Forscher“ voll mit unterstützt. Er war als Vorstandsmitglied aktiv im Jugendbildungsstättenausschuss, sowie im Kuratorium. Hier schließt Birgit Hammermann an und bedankt sich für die intensive und gute Zusammenarbeit. Zum Abschied überreichen Birgit und Ingo einen Reisegutschein und einen Schnorchel als Symbol für den Tauchsport aber auch verbunden mit dem Wunsch, er möge immer mal wieder beim KJR auftauchen. Abschließend beantragt Mats Hansen die Ehrenmitgliedschaft für Torsten Skau. Die Versammlung stimmt mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung für die Ehrenmitgliedschaft von Torsten Skau. Damit hat der KJR jetzt zwei Ehrenmitglieder (Gerhard Voss und Torsten Skau)

10. Wahlen lt. Satzung

Mats Hansen leitet über zum TOP 10.1.

10.1. des/der stellvertretenden Vorsitzenden (Alexandra Laskowski)

Mats Hansen schlägt Alexandra Laskowski für die Wiederwahl vor. Sie steht zur Wiederwahl bereit. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht genannt. Die Versammlung stimmt mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung für die Wiederwahl von Alexandra Laskowski. Sie nimmt die Wahl an.

10.2. des/der Kassenwartes*in (bisher Torsten Skau)

Mats Hansen schlägt Michael Sommer für die Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht genannt. Michael Sommer steht für die Wahl als Kassenwart bereit. Die Versammlung stimmt mit 17 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für die Wahl von Michael Sommer als Kassenwart. Er nimmt die Wahl an.

10.3. zweier Beisitzer*innen (bisher Christin Starr, Stine Fromke)

Stine Fromke steht zur Wiederwahl bereit. Sie stellt sich mittels einer kurzen Videobotschaft der Versammlung vor und möchte gern weiter im AA mitarbeiten. Christin Starr ist erkrankt und nicht anwesend. Sie steht ebenfalls zur Wiederwahl und möchte gern weiter im AA mitarbeiten. Dieses haben beide schriftlich erklärt. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht genannt. Beide werden mit 19 ja-Stimmen durch die Versammlung gewählt. Beide haben schriftlich erklärt, dass sie im Falle einer Wahl, dieses Amt annehmen werden.

10.4. (eines / einer Beisitzer*in für 1 Jahr)

Natascha Bacher (AWO Jugendwerk) wird von Mats Hansen zur Wahl vorgeschlagen. Sie stellt sich kurz vor. Die Versammlung hat keine Nachfragen zur Person von Natascha Bacher. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht genannt. Die Versammlung stimmt mit 19 ja-Stimmen für Natascha Bacher als Beisitzerin für 1 Jahr. Sie nimmt die Wahl an.

**10.5. ein/e Verbandsvertreter*in für den Ausschuss offene Jugendarbeit
(bisher Alexander Herrmann)**

Alexander Herrmann steht zur Wiederwahl bereit. Er ist nicht anwesend und hat schriftlich erklärt, dass er sich gern für den Ausschuss zur Wahl stellen würde. Die Versammlung stimmt mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung für Alexander Herrmann (DLRG Barmstedt). Er hat schriftlich erklärt, dass er die Wahl annehmen wird.

10.6. einer*es Kassenprüferin*s (bisher Gerlinde Langeloh aus 2021)

Jan Kasten (Elmshorner Schützengilde) wird zur Wahl des Kassenprüfers vorgeschlagen. Er wird mit 17 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen durch die Versammlung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10.7. einer Ersatzprüferin*s (bisher Philip Nuhn aus 2021)

Christian Heuer wird zur Wahl des Kassenprüfers vorgeschlagen. Er wird mit 17 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen durch die Versammlung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11. ggf. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes, Termine, Aktuelles vom KJR 2

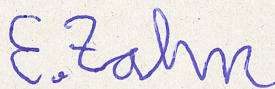
Mats Hansen berichtet, welche stimmberechtigten Vertreter*innen vom KJR für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen werden (Mats Hansen, Simon Schütt, Pia Akkaya, Gerlinde Langeloh, Stefan König, Mark Müller). Außerdem informiert er die Versammlung, dass der KJR zum 01.07.2023 eine neue Geschäftsführerin (Dr. Pia Akkaya) und eine pädagogische Mitarbeiterin (Britt Abraham) eingestellt hat.

Anschließend würdigt Mats Hansen das besondere Engagement, die Fachkenntnis und den jahrzehntelangen Einsatz von Birgit Hammermann und Ingo Waschkau in ihrer Funktion als Geschäftsführung. Er verabschiedet sie heute im Rahmen der letzten gemeinsamen Vollversammlung.

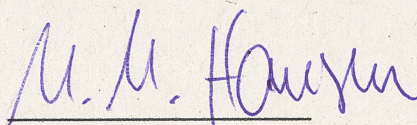
Birgit Hammermann richtet sich persönlich an die Verbandsvertreter und würdigt deren Engagement, welches sie immer gern unterstützt hat und sicher weiter unterstützen wird. Sie verabschiedet sich heute von den Verbänden, ist aber noch einige Monate im Dienst.

Auch Ingo Waschkau wünscht der Jugendverbandsarbeit weiterhin viel Erfolg und hebt die Vielfalt ihrer Angebote in allen Orten des Kreises Pinneberg hervor. Besonders wichtig sind ihm die demokratischen Strukturen, die genauso wichtig, wie die persönlichen Beziehungen sind. Auch für ihn ist dies ein Teilabschied, da er noch bis zum Ende der Sommerferien im Dienst sein wird.

Mats Hansen schließt um 21:28 Uhr die offizielle Versammlung und lädt ein, sich im Anschluss in gemütlicher Atmosphäre von Birgit und Ingo zu verabschieden.



Enrico Zahn
Protokollführer



Mats Hansen
Vorsitzender